

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 8 (2006)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

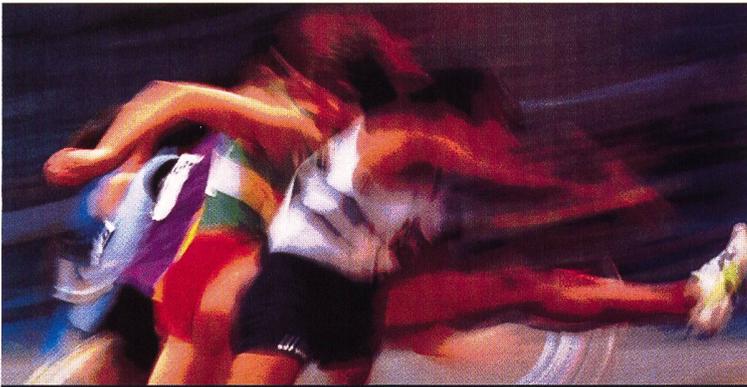
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eidg. Hochschule für Sport Bachelorstudium 2006–2009

(Sportlehrer/-innenausbildung Magglingen)

An der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen beginnt im Oktober 2006 die Ausbildung zur Erlangung des «Bachelor of Science» (früher Sportlehrerinnen- oder Sportlehrerdiplom FH). In diesem dreijährigen Fachhochschullehrgang werden die Kandidatinnen und Kandidaten durch eine erziehungswissenschaftliche, sportwissenschaftliche, praktisch-methodische und berufsfeldspezifische Ausbildung auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet.

Zulassungsbedingungen zum Aufnahmeverfahren

- Berufsmatura oder gleichwertige Ausbildung.
- Verständnis der deutschen und der französischen Sprache.
- Guter Leumund.
- Guter Gesundheitszustand.
- Sehr gute körperliche Grundeigenschaften; sehr gute Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Fächern Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Wasserspringen, Spiel sowie Gymnastik und Tanz.
- Samariterausweis des Schweizerischen Samariterbundes.
- Lebensretterbrevet I der Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft.
- Anerkennung als J+S-Leiter/-in in mindestens zwei Sportfächern oder eine andere gleichwertige Ausbildung.

Anmeldefrist

31. März 2006 (Abgabe der vollständigen Anmeldeunterlagen).

Aufnahmeverfahren

Eignungsabklärung (Praxis) 29. bis 30. Mai 2006.

Praktikum/Lehrgangsbeginn

Zwischen der Eignungsabklärung und dem Beginn des Lehrgangs ist ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren. Der Lehrgang beginnt am 16. Oktober 2006.

Informationen

Das Anmeldedossier sowie weitere Unterlagen zur Ausbildung können bei der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen bestellt werden: Sekretariat, 2532 Magglingen, Telefon 032 327 62 26.

Internet: www.ehsm.ch
E-Mail: office@ehsm.bfh.ch



Auf den Spuren des Sports in China

Exklusivangebot // Studienreise des mobileclub vom 7. bis 21. April 2007.

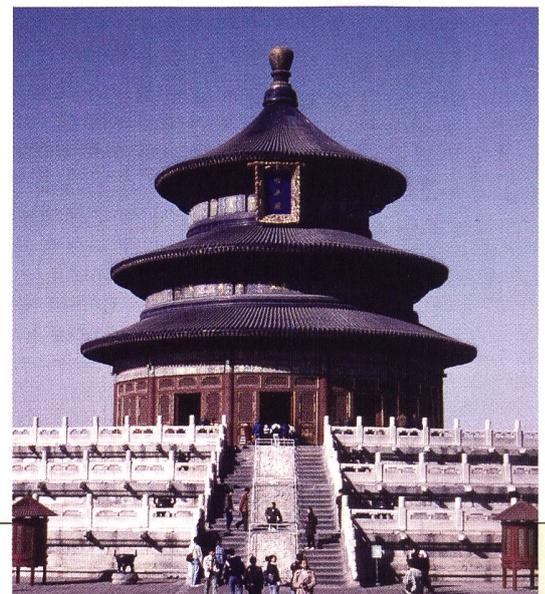
► Der Sport in China blickt auf eine lange und reiche Geschichte zurück. Formen der kriegerischen Ertüchtigung, der Vergnügung und der körperlichen Gesundheit waren die Blüten eines kulturell eigenständigen Sportes, lange bevor sich die Volksrepublik China den modernen Konventionen der internationalen Sportwelt anzupassen begann.

Magnet Olympia

Mit den bevorstehenden Olympischen Spielen in Beijing wird nun erstmals das olympische Feuer ins Reich der Mitte getragen. Die Spiele stellen für die Volksrepublik China und insbesondere für ihre Hauptstadt Beijing eine Gelegenheit dar, sich der ganzen Welt in einem neuen Licht zu präsentieren. Für die Dauer der Spiele werden sie zu einem Zentrum des internationalen Interesses.

Wir laden Sie ein auf eine faszinierende Reise durch die Welt des chinesischen Sportes. Sie erhalten Einblicke in die Sporterziehung auf verschiedenen Stufen, in der Grossstadt und auf dem Land. Sie erleben, wie in China Volkssport und traditionelle Medizin den Alltag mitprägen. Sie können sich vor Ort ein Bild von den Vorbereitungsarbeiten für die kommenden olympischen Sommerspiele machen. Gleichzeitig lernen Sie einige der faszinierendsten Kulturstätten und Landschaften kennen, von der Grossen Mauer nördlich von Beijing über die bizarren Karstkegel Südchinas bis zur Stahl- und Neonskyline Shanghais.

Der Beijing-Himmelstempel.



Reiseprogramm

7.4.07: Anreise

Flugreise von Zürich nach Beijing. Ankunft am darauf folgenden Tag.

8. – 12.4.07: Beijing

Beijing ist das politische und kulturelle Zentrum der Volksrepublik China. Hier laufen die Fäden der Macht zusammen, hier konzentrieren sich die renommiertesten Schulen und Universitäten des Landes sowie einige seiner faszinierendsten Sehenswürdigkeiten. Bei Begegnungen mit Lehrern und Schülern an einer Grundschule sowie in Chinas führender Sportuniversität erhalten Sie einen Einblick in die chinesische Sporterziehung. Beim morgendlichen Parkbesuch werden Sie mit den Grundlagen des Tai Ji betraut und erleben gleichzeitig, welche Bedeutung die Menschen dem alltäglichen Frühsport beimessen. Über die bevorstehenden Olympischen Spiele werden Sie sich im Stadtplanungsmuseum sowie nach Möglichkeit bei einem Baustellenbesuch ein Bild machen können. Die Grosse Mauer erkunden Sie während einer halbtägigen Wanderung in gemächlichem Tempo. Und was wäre schliesslich ein Besuch Beijings ohne den Gang durch die Stätten vergangener Kaiserdynastien wie der Verbotenen Stadt, dem Himmelstempel oder dem Sommerpalast?

13.4.07: Luoyang

Im Nachtzug reisen Sie nach Luoyang, der zeitweiligen Hauptstadt Chinas zwischen dem 6. und 10. Jahrhundert. Im nahe

gelegenen Kloster Shaolin werden Sie eingeweiht in Chinas legendäre Kampfkünste.

14. – 15.4.07: Xi'an

Wieder mit dem Zug fahren Sie weiter in die antike Hauptstadt des Reichs der Mitte, wo sich der legendäre Kaiser Qin Shihuang mit der Terracotta-Armee zu Lebzeiten seinen Platz in der Ewigkeit sicherte. Vom Charme der Altstadt sowie den gewaltigen Veränderungen erhalten Sie einen sportlichen Eindruck während der Fahrradfahrt auf der alten Stadtmauer – einer der letzten vollständig erhaltenen Ringmauern im Reich der Mitte.

16. – 17.4.07: Guilin und Yangshuo

Schon bei der Landung auf Guilins Flughafen können Sie einen ersten Blick auf die bizarren Felsformationen von Südchinas Karstkegellandschaft werfen, und während der gemütlichen Bootsfahrt auf dem Li-Fluss finden Sie Zeit und Musse, diese fantastische Landschaft in sich aufzunehmen. Mit einem Schulbesuch im kleinen Städtchen Yangshuo bietet sich Ihnen ausserdem ein spannender Vergleich zum Schulwesen in der fernen Hauptstadt.

18. – 20.4.07: Shanghai

Ein weiterer Flug bringt Sie zurück in die Grossstadtwelt. In Shanghai entdecken Sie die Spuren der vergangenen Kolonialzeit ebenso wie die Faszination der Gegenwart dieser niemals ruhenden Stadt. Mit dem Besuch des Shanghaier Akrobatik-Zirkus tauchen Sie noch einmal in die faszinierende Welt des chinesischen Sportes ein, bevor Sie tags darauf Ihre Rückreise antreten.

21.4.07: Rückreise

Rückflug von Shanghai nach Zürich. Ankunft am selben Tag.



Besuchen Sie eine Bewegungsquelle, die auch in Europa immer mehr Anhänger/innen hat: Tai Ji.

Hinweise zur Reise

Preise pro Person:

16 bis 20 Teilnehmer: CHF 5450.–

Aufpreis 10 bis 15 Teilnehmer: CHF 540.–

Aufpreis Einzelzimmer: CHF 790.

Leistungen

Interkontinentalflüge und Inlandflüge in der Economy-Klasse, inkl. Flughafentaxen. Zugfahrten Beijing – Luoyang – Xi'an in Abteilen erster Klasse. Bootsfahrt Guilin – Yangshuo. Alle übrigen Transfers in klimatisierten Privatbussen. Unterkunft in zentral gelegenen Erstklassehotels resp. den besten, vor Ort vorhandenen Unterkünften, im Doppelzimmer, inkl. Frühstück. Halbpension (Mittagessen). Komplettes Besichtigungsprogramm, inkl. alle Eintritte und Taxen. Schweizer Reiselei-

tung. Lokale Reiseführer. Vorbereitungstreffen. Ausführliche Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Abendessen. Getränke. Visakosten. Obligatorische Annullationskostenversicherung. Andere Reiseversicherungen. Trinkgelder. Persönliche Ausgaben. Weitere, nicht ausdrücklich erwähnte Leistungen.

Hinweis

Aufgrund des frühen Zeitpunktes bleiben Programm- und Preisanpassungen ausdrücklich vorbehalten.

Diese Studienreise wird von Reisen und Kultur CRK AG organisiert und durchgeführt. Es gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Reisen und Kultur CRK AG ist Mitglied des Garantiefonds der Schweizer Reisebranche.

Anmeldungen

Gerne nehmen wir zur Platzreservation Ihre Voranmeldungen auf. Sie werden dann von uns für weitere Absprachen kontaktiert. Ihre Voranmeldungen senden Sie bitte bis Ende April 2006 an: Geschäftsführer mobileclub, Bernhard Rentsch, BASPO, 2532 Magglingen, Telefon 032 342 20 60, Fax 032 327 64 78, E-Mail info@rebi-promotion.ch. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs entgegengenommen.

Bestelltalon

- Boxing Base Kid (Publikumspreis: Fr. 149.–)**
- Mitglieder mobileclub Fr. 126.65 (inkl. MWST) plus Porto Fr. 9.–
 - Nichtmitglieder mobileclub Fr. 141.55 (inkl. MWST) plus Porto Fr. 9.–
- Kräftigen mit dem Swissball**
- Mitglieder mobileclub Fr. 120.– (inkl. MWST)
 - Nichtmitglieder mobileclub Fr. 150.– (inkl. MWST)
- «mobile-Tasche»**
- Mitglieder mobileclub Fr. 88.–
(Preis inkl. MwSt., zuzüglich Porto)
 - Nichtmitglieder Fr. 108.– (Preis inkl. MwSt., zuzüglich Porto)

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ja, ich will «mobile» abonnieren!

- Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren und gleichzeitig Mitglied im mobileclub werden (Schweiz: Fr. 57.–/Ausland: € 46.–).
- Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren (Schweiz: Fr. 42.–/Ausland: € 36.–).
- Ich möchte «mobile» im Probeabonnement (3 Ausgaben für Fr. 15.–/Ausland: € 14.–).
- Ich bin bereits Abonnent von «mobile» und möchte Mitglied im mobileclub werden (Fr. 15.–/Jahr).

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Einsenden oder faxen an:
Redaktion «mobile», BASPO, CH-2532 Magglingen
Fax: +41 (0) 32 327 64 78
www.mobile-sport.ch

**VISTA Wellness // Austoben mit der Boxing Base Kid**

► Dank der Boxing Base Kid können Kinder überschüssige Energie loswerden und aufgestaute Aggressionen abbauen. Mit Sand belastet, stellt sich die aufblasbare Boxing Base auch nach den heftigsten Schlägen von selbst wieder auf.

Höhe: 110 cm
 Durchmesser: 30 cm
 Gewicht: ca. 15 kg
 Farbe: rot und blau

Bestellung: Senden Sie Ihre Bestellung mit nebenstehendem Talon bitte an die Geschäftsstelle mobileclub.

Lieferungen und Rechnungsstellung erfolgen durch die Firma VISTA Wellness AG, 2014 Böle, Telefon, 032 841 42 52, Fax 032 841 42 87, E-mail: office@vistawellness.ch

Kurs // Kräftigen mit dem Swissball

► Der mobileclub bietet einen Kurs zum Thema Kräftigen mit dem Swissball an. In Theorie und Praxis wird von Kursleiter Rolf Altorfer vermittelt, wie der Swissball auf verschiedene Art sowohl in der Schule, im Breitensport wie auch im Leistungssport sinnvoll ins Training eingebaut werden kann.

Datum: Mittwoch, 5. April 2006, 10.00 – ca. 16.00 Uhr.

Ort: Bundesamt für Sport Magglingen.

Leitung: Rolf Altorfer.

Kosten: Für Klubmitglieder Fr. 120.–, für Nichtmitglieder Fr. 150.– (inklusive Kursunterlagen und Verpflegung).

Das Material wird leihweise zur Verfügung gestellt.

**Fanartikel // Die «mobile» Tasche**

Das Kultobjekt der «mobile»-Macher erfüllt mit kreativem Design unsere vielfältigsten Ansprüche: 35 x 34 x 12 cm, individuell bedruckte Plane, Aussenfach auf Deckel mit Reissverschluss, innen weiss mit Innenfach und Schlüsselfach.

Fr. 88.– Mitglieder mobileclub,
 Fr. 108.– Nichtmitglieder.





Ideen – Hoffnungen – Illusionen.

Hotz, A.: *Ideen – Hoffnungen – Illusionen. Rückblick auf 69 Jahre Turn- und Sportlehrer/innen-Ausbildung an der ETH Zürich. GFS-Schriften Sportwissenschaft, Band 27. Zürich.*

Bezug: www.ibsw.ethz.ch → Forschung → Bewegungs- und Trainingslehre → Publikationen.

► Der Autor kann und will es nicht verbergen – der Abschied schmerzt. Ab 2006 werden keine eidgenössisch-geprüfte Turn- und Sportlehrer/innen die ETH mehr verlassen. Eine 69-jährige Berufsausbildung neigt sich dem Ende zu. Zeit, um Rückblick zu halten und diejenigen nochmals zu Wort kommen zu lassen, welche die Ausbildung inhaltlich gestaltet und persönlich prägten. Die Lehrgangleiter von Ernst Gäumann bis Kurt Murer, sowie zahlreiche ehemalige oder aktuell Dozierende und Studierende erläutern im effektiven oder fiktiven Dialog wie es war, wie es ist und wie es noch werden könnte. Als Gesprächspartner und Buchautor fungiert Arturo Hotz. Dem Absolventen und langjährigen Lehrbeauftragten der Turn- und Sportlehrerausbildung an der ETH gelingt es, im Gespräch mit den zahlreichen Persönlichen und Experten, (fast) Alles zu sehen! – (nicht) Vieles zu übersehen! – und Wesentliches zu erkennen! Ergänzt wird die «Narrative Chronik» durch ein kenntnis- und faktenreiches historisches Nachzeichnen der langen Vor-Geschichte der Turnlehrerausbildung in der Schweiz. Entstanden ist ein «Abschiedsdokument» über eine bewegte Berufsausbildung, an dem insbesondere Turn- und Sportlehrer/innen mit ETH-Ausbildungshintergrund Freude haben dürften. Der Interviewstil gestaltet sich lesefreundlich und zahlreiche Porträtfotos und sonstige (Farb-)Bilder tragen zu einem vergnüglichen Wiedersehen mit (alt-)bekannten Gesichtern bei. *Eric Jeisy*



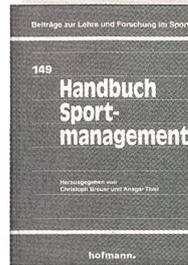
Sport für Entwicklung und Frieden

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA): *Sport für Entwicklung und Frieden. 2005. 84 Seiten.*

Bezug: www.deza.admin.ch

► Sport fördert nebst der individuellen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Gruppen oder den friedlichen Austausch zwischen Kulturen. Das Ziel der UNO-Generalversammlung zum Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung 2005 ist es, Sport für Frieden, Entwicklung, Erziehung und Bildung sowie Gesundheit für alle erreichbar zu machen.

Die Broschüre ist in drei Teile gegliedert und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion im Bereich Sport und Entwicklung. Dieser wird an Projekten verschiedener Hilfsorganisationen in Entwicklungsländern veranschaulicht und jeweils mit Fotos dokumentiert und durch Zitate verstärkt. Der erste Teil situiert das Thema in einem entwicklungspolitischen Zusammenhang. Dabei wird auch die Bedeutung von Sport als übergreifendes Instrument für die Erreichung von Entwicklungszielen aufgezeigt. Im zweiten Teil werden die Einsatzmöglichkeiten von Sport für die Erreichung von charakteristischen Entwicklungszielen analysiert und dokumentiert. Im letzten Teil wird eine erste Bilanz der bisherigen Aktivitäten gezogen und ein Blick in die Zukunft gewagt. *Daniela Zryd*



Handbuch Sportmanagement

Breuer, C.; Thiel, A. (Hrsg.): *Handbuch Sportmanagement. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, Band 149. Schorndorf, Verlag Karl Hofmann, 2005.*

► Moderner (Spitzen-) Sport kann nicht mehr losgelöst von Politik, Wirtschaft, Medizin, Recht und Gesellschaft betrachtet werden. Das zeigt sich einerseits an den verschiedenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt dieser Schnittbereiche, andererseits auch an der Ausbildungslandschaft und den neuen Studiengängen der Hochschulen. Ein neues Handbuch Deutscher Autoren widmet sich gezielt einem dieser Felder: dem Sportmanagement.

Der Begriff «Sportmanagement» ist salonfähig geworden. Und zwar nicht deshalb, weil prominente Trainer und Athletinnen aus dem Sport Vorträge über Teambildung vor Wirtschaftsmanagern halten können. Mit der Ausdifferenzierung und dem Grössenwachstum der Sportorganisationen stieg auch deren Komplexität. Verbände, Vereine und andere Sportanbieter müssen organisiert, Veranstaltungen und Events geplant und durchgeführt, Kundenwünsche umgesetzt und Personal geführt werden. Das Handbuch «Sportmanagement» liefert dazu eine Analyse und Gliederung dieses neuen Wissenschaftsteilbereichs.

Ausgehend von praktischen Problemstellungen in jedem Kapitel wird diese Frage aus sportökonomischer, -soziologischer, -psychologischer und rechtlicher Sicht von namhaften Experten verschiedener Universitäten beantwortet. *Ralph Hunziker*



Sport in der Prävention

Vogt, L.; Neumann, A. (Hrsg.): *Sport in der Prävention. Handbuch für Übungsleiter, Sportlehrer, Physiotherapeuten und Trainer. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 2005. 197 Seiten.*

► Wer im Gesundheitssport tätig ist, findet im Buch «Sport in der Prävention. Handbuch für Übungsleiter, Sportlehrer, Physiotherapeuten und Trainer» grundlegendes Wissen. Die Autoren beschränken sich nicht nur auf trainingstechnische Inhalte, sondern gehen auch auf pädagogische und psychologische Aspekte ein. Gezielte sportliche Aktivität wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus und wird deshalb als präventive Massnahme eingesetzt, um beschwerdefrei zu bleiben. Gleich zu Beginn werden Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit als die vier bedeutendsten Komponenten im Präventionssport hervorgehoben und ihre Wirkung auf den Organismus erläutert. Übungsleiterinnen und Trainer erhalten im Kapitel «anleiten, motivieren, kommunizieren», wertvolle Informationen, wie sie mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern umgehen können. Vogt und Neumann geben viele praktische Hinweise. Zum Beispiel wie die Trainings bezüglich Inhalt, Dauer und Intensität gestaltet werden könnten. Zwei weitere Kapitel widmen sich Faktoren, die im Gesundheitssport nicht vergessen werden dürfen: den Entspannungstechniken und den Ernährungsgrundlagen. Wer die Informationen und Anregungen dieses Handbuches beherzigt, ist für die Aufgabe als Leiterin oder Leiter im Präventionssport gut gerüstet. *Christin Aebehardt*